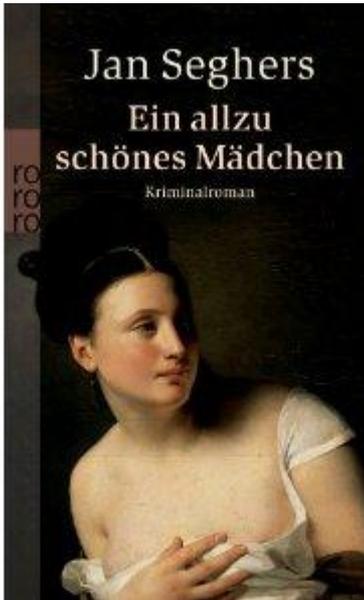


Neuerscheinungen in Großdruck

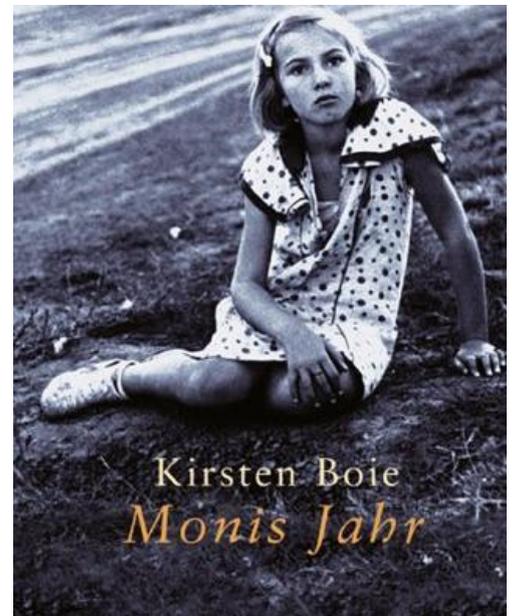


Ein allzu schönes Mädchen / Jan Seghers

Unschuldengel oder kaltblütige Mörderin? Frankfurt im Hochsommer: Im Stadtwald werden die grauenhaft zugerichteten Leichen zweier junger Männer entdeckt. Spuren am Tatort weisen auf eine Frau hin. Für Hauptkommissar Marthaler beginnt die fieberhafte Suche nach einer Unbekannten, die von Zeugen als außerordentliche Schönheit beschrieben wird. Doch bevor die Ermittler der Lösung des Falles einen Schritt näher kommen, wird im Frankfurter Hof ein Reporter brutal ermordet ... «

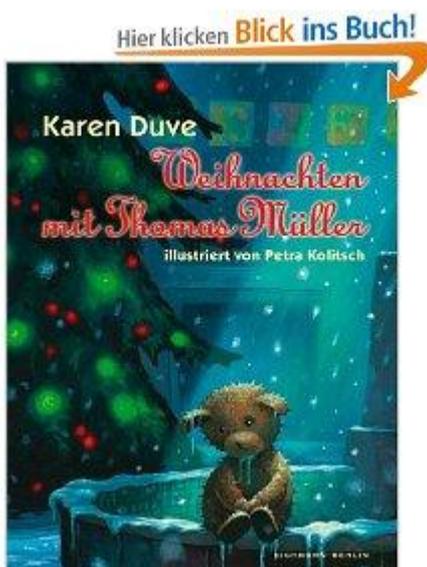
Monis Jahr / Kirsten Boie

Es erzählt von der zehnjährigen Moni, die mit Mutter und Oma in einer kleinen Hamburger Wohnung lebt. 1955 - der Krieg ist längst vorbei und doch so nah. Monis Vater ist für sie nur noch ein lachender Junge auf einem Foto. Moni erzählt wie eine gute Freundin von jener Zeit, von dem Besuch der Oberschule und neuen Freunden, von der dünnen Suppe und den Familienstreitigkeiten. Eine Geschichte über das Erwachsenwerden, liebevoll und literarisch erzählt, ein Buch, das, ohne kitschig zu sein, anrührend den Blick auf eine andere Zeit wirft.



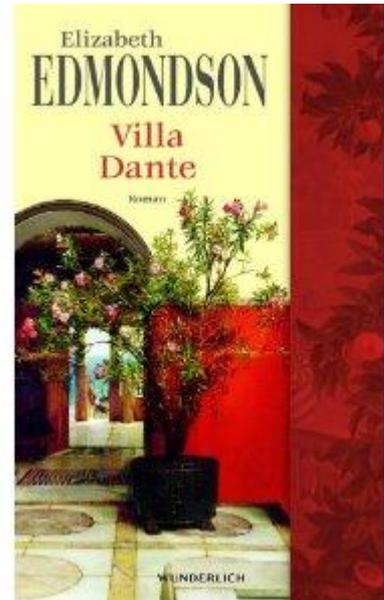
Weihnachten mit Thomas Müller / Karen Duve

Thomas Müller, der Teddy der Familie Wortmann, hat ein echtes Problem: Er hat beim Heilig-Abend-aller-letzter-Drücker-Weihnachteinkauf im Hamburger Karstadt seine Familie verloren. Dann ist er von einem Taxifahrer verprügelt worden, der merkte, das er sich ohne Geld in die heimatliche Vorstadt kutschieren lassen wollte. Und nun sitzt er, nass, verzweifelt und mit dem verfilzten Fell langsam am Brunnenrand festfrierend, mitten in der menschenleeren, nächtlichen Innenstadt von Hamburg. Und ausgerechnet da taucht auch noch diese ziemlich gefährlich aussehende Katze auf . . .



Villa Dante / Elizabeth Edmondson

Im Frühling des Jahres 1957 treffen vier sehr unterschiedliche Menschen aufeinander: die Opernsängerin Delia Vaughn, der Atomphysiker George Helsing, die Krimischriftstellerin Marjorie Swift und der Dandy Lucius Wilde. Sie alle haben einen rätselhaften Brief erhalten: Sie mögen sich nach Italien in die Villa Dante begeben, eine gewisse Beatrice Malaspina habe sie in ihrem Testament berücksichtigt. Sie alle treten die Reise an - aus verschiedenen Gründen: Die junge Delia hofft eine böse Bronchitis und ihren Liebeskummer auszukurieren. Marjorie Swift leidet seit Jahren unter einer Schreibblockade. George Helsing kann nicht vergessen, was für ein Leid die Atombombe über die Menschheit gebracht hat. Und Lucius Wilde ist scheinbar einfach nur neugierig. Vor Ort stellen sie fest, dass keiner von ihnen Beatrice Malaspina kannte - diese aber offenbar über jeden ihrer "Erben" bestens informiert war. Posthum schickt sie die vier auf eine raffinierte Schnitzeljagd, die jeden einzelnen zurück zu seinen verschütteten Wünschen und Träumen führt. Ob die mysteriöse alte Dame allerdings ahnte, dass sie außerdem zwei Menschen die große Liebe bescheren würde?



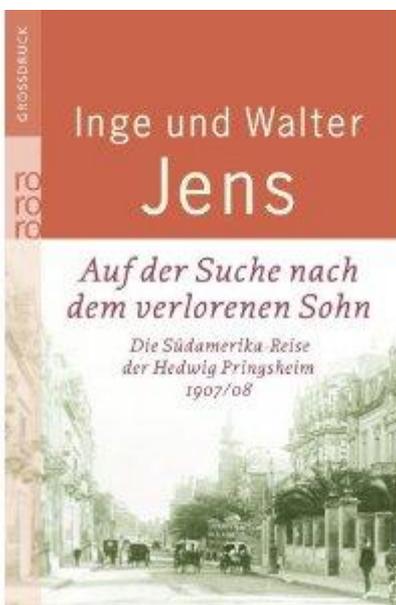
Mein Jahrhundert / Günther Grass

"Mein Jahrhundert" ist ein Geschichtenbuch. Zu jedem Jahr unseres zu Ende gehenden Jahrhunderts wird, aus jedesmal wechselnder Perspektive, eine Geschichte erzählt - einhundert Erzählungen, die ein farbiges Porträt unseres an Großartigkeiten und Schrecknissen reichen Jahrhunderts ergeben.

Urlaub mit Papa / Dora Heldt

Es sollte ein entspannter Arbeitsurlaub werden: Christine (45) und Dorothea (40) wollen für ein paar Tage nach Norderney, um ihrer Freundin Marleen bei der Renovierung ihrer Kneipe zu helfen. Doch dann wird Christine von ihrer Mutter dazu verdonnert, ihren Vater mit in den Urlaub zu nehmen. Schon die Hinreise bringt die beiden Frauen an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Denn Heinz (73) hat seine ganz eigene Sicht der Dinge. Kaum auf der Insel angekommen, übernimmt er auch sofort das Zepter auf der Baustelle.

Es kommt für Christine jedoch noch schlimmer, als Papa Gisbert von Meyer kennenlernt. Der frettchengleiche Inselreporter ist ihm sofort sympathisch, bekommt er doch billige HSV-Karten und ist wie Papa ein großer Kenner des deutschen Schlagers. Folglich findet Heinz es auch ganz in Ordnung, dass der Schreiberling Christine aufs Heftigste umwirbt. Zumal ihm Meyer nicht so gefährlich erscheint wie Johann Thiess, der mysteriöse Gast in Marleens Pension, der Christine mit seinen sanften Augen völlig aus der Fassung bringt. Gisbert hat nämlich erfahren, dass die Polizei auf den Nordseeinseln nach einem Heiratsschwindler fahndet. Mithilfe von Papas neuen Freunden Carsten (72), Kali (75) und Onu (63) soll Johann zur Strecke gebracht werden ...



Nach der Suche nach dem verloren Sohn / Inge Jens

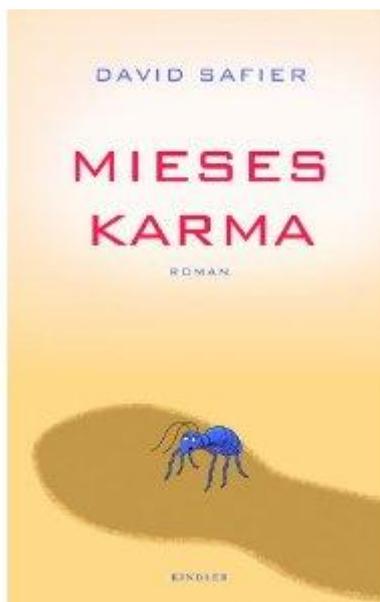
«Unsre Cap Arcona ist ein schönes, sehr komfortables Schiff; das Leben an Bord kennen Sie ja, mit den endlosen Malzeiten und dem scheußlich vielen Essen, das das wesentlichste Interesse der Reisenden ausmacht. Die Gesellschaft besteht zum größeren Teil aus argentinischen Familien, die kleinere Hälfte bilden die Deutschen, fast ausschließlich Kaufleute. Es sind sehr nette Männer darunter (ich sitze mit 8 Herren an einem Tisch, am Ehrenplatz neben dem), aber sie sind nicht Blut von meinem Blut, und ich lerne mit Interesse und Staunen eine ganz neue, fremde Welt kennen. Ich werde sehr gut behandelt und genieße die besondere Protektion meines dicken Kapitäns. Gestern allerdings wurde ich beleidigt, indem ein jüngerer Argentinier mir

zweimal ganz brutal sagte: Aber dem hab ich gegeben, denn, oho, ich stehe meinen Mann.»
Hedwig Pringsheim an Maximilian Harden, 30. November 1907

Der Mann aus Zelary / Květa Legátová

Eine wunderbar poetische und anrührende Liebesgeschichte aus dem mährisch-slowakischen Grenzgebiet – Vorlage für einen Film, der 2004 für den Oscar nominiert wurde.

Protektorat Böhmen und Mähren 1942/43. Eine junge Ärztin an einem Krankenhaus in Brünn gerät in Gefahr, von der Gestapo verhaftet zu werden. Die Widerstandsgruppe, für die sie Kurierdienste geleistet hat, ist aufgefliegen. Doch noch kurz vor seiner eigenen Verhaftung wird sie von ihrem besten Freund und Kollegen in Sicherheit gebracht, indem er die Heirat mit einem ihrer Patienten veranlaßt und ihr so zu einer neuen Identität verhilft. Diesem Joza hat sie vor kurzem erst das Leben gerettet – und er verehrt sie grenzenlos. Aber Joza ist ein einfacher Holzarbeiter vom Land. Er bringt die Akademikerin in sein abgelegenes Bergdorf Želary in der Nähe der slowakischen Grenze. Und dort ist die Zeit vor hundert Jahren stehengeblieben, wie die verzweifelte junge Frau bald feststellen muß ...



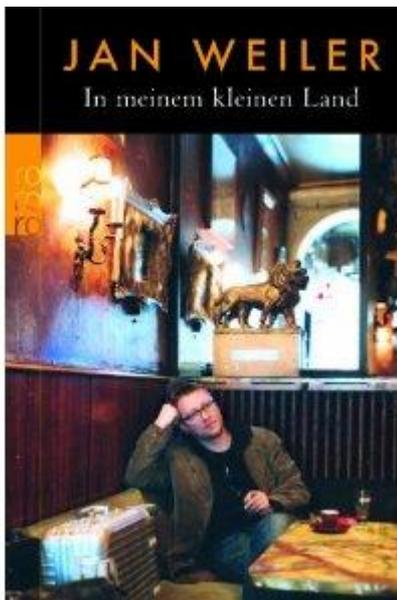
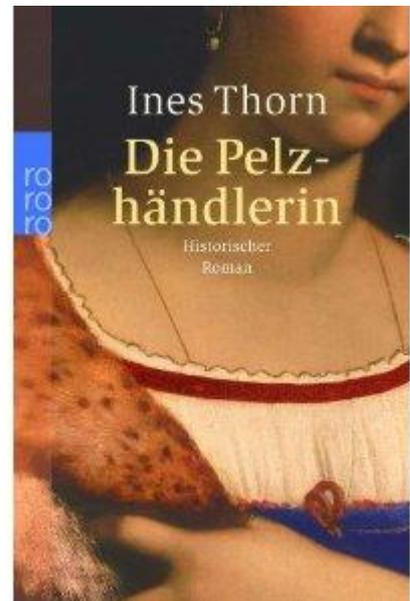
Mieses Karma / David Safier

Die Moderatorin Kim Lange erlebt einen Tag des Triumphes: Sie gewinnt den Deutschen Fernsehpreis. Schade eigentlich, dass sie noch am selben Abend von den Trümmern einer herabstürzenden russischen Raumstation erschlagen wird. Im Jenseits erfährt sie, dass sie in ihrem Leben viel zu viel mieses Karma gesammelt hat – und bekommt prompt die Rechnung präsentiert. Kim findet sich in einem Erdloch wieder, hat zwei Fühler, sechs Beine und einen überproportional großen Hinterleib: Sie ist eine Ameise! Kim hat wenig Lust, fortan Kuchenkrümel durch die Gegend zu schleppen. Außerdem kann sie nicht zulassen, dass ihr Mann sich mit einer Neuen

tröstet. Doch als Ameise ist sie machtlos. Es gibt nur einen Ausweg: Gutes Karma muss her, damit es auf der Reinkarnationsleiter wieder aufwärts geht!

Pelzhändlerin / Ines Thorn

Ein packender historischer Roman über eine ungewöhnliche Frau Frankfurt, 1462: Als der verwitwete Kürschner Wöhler erfährt, dass seine einzige Tochter Sibylla fern der Heimat gestorben ist, erleidet er einen tödlichen Herzinfarkt. Einzige Zeugin ist die Wäscherin Martha. Sie ergreift die Chance, verheimlicht den Tod Sibyllas und setzt ihre eigene Tochter Luisa, die Sibylla immer schon sehr ähnlich gesehen hat, an deren Stelle. Luisa ist froh, keine Wäscherin mehr zu sein, doch die Furcht entlarvt zu werden, verlässt sie nie. Als sie sich in den Arzt Isaak Kopper verliebt, gerät sie in Bedrängnis. Denn die Regeln der Zunft schreiben vor, dass sie einen Meister heiraten muss, wenn sie die Kürschnerei behalten will. Wie wird sie sich entscheiden?



In meinem kleinen Land / Jan Weiler

Neun Monate Deutschland Tage, Wochen, Monate verbrachte Jan Weiler damit, seine Heimat zu erkunden: Von Wyk auf Föhr, über Borgholzhausen, wo die Züge bremsen, indem sie einer Kuh gegen das pralle Euter fahren, bis nach Passau, der größten Kleinstadt, reiste er in alle Ecken Deutschlands. Liebevoll und nachdenklich hat er seine Erlebnisse aufgeschrieben - und kommt zu dem Schluss: Unser kleines Land ist eine Reise wert!

